

## Richtiges Verhalten im Störfall

Eine Information für die Öffentlichkeit und unsere Nachbarn  
nach §§ 8a und 11 der Störfallverordnung



**TOTAL Deutschland GmbH**  
**Tanklager Kehl**  
**Ostsstraße 14**  
**77694 Kehl am Rhein**  
**Tel.: 0 78 51 899 97 0**

## Sicherheitsinformation

Sehr geehrte Nachbarn,

Sicherheit und Umweltschutz haben in unserem Tanklager oberste Priorität. In Zusammenarbeit mit den Behörden wollen wir jegliche Gefahren für unsere Mitarbeiter und für die Nachbarschaft unseres Betriebes ausschließen.

Aufgrund der umfangreichen Sicherheitsvorkehrungen ist die Wahrscheinlichkeit sehr gering, dass Sie als Nachbarn unseres Tanklagers von einem Störfall (z.B. größerer Produktaustritt, Brand) betroffen werden. Sollte trotz aller Vorkehrungen ein Störfall eintreten, können Sie in diesem Informationsblatt nachlesen, wie Sie sich verhalten sollen.





Bitte betrachten Sie diese Information als Teil der Sicherheitsphilosophie der TOTAL Deutschland GmbH.

### Tanklager Kehl

Die Total Deutschland GmbH betreibt in Kehl am Rhein ein Tanklager für die Lagerung und den Umschlag von Mineralölprodukten, wie Otto- und Dieselmotoren, leichtem Heizöl, Flugkraftstoff (AVGAS), Ethanol sowie Additiven. Die Produkte werden in Tanks gelagert. Ihre Anlieferung erfolgt über Binnenschiffe und Straßentankwagen, die Auslieferung über Straßentankwagen.

Hinweis: Die Sicherheitsdatenblätter zu den unten aufgeführten Haupt-Produkten können unter [www.total.de](http://www.total.de) eingesehen werden.

### Eigenschaften der gelagerten Produkte

Stoff	Gefahrenmerkmal	Gefahrensymbol
Ottokraftstoff und AVGAS (Hauptprodukte)	-extrem entzündbar -gesundheitsschädlich (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend) -reizend -umweltgefährdend	
Dieselmotoren und Heizöl (Hauptprodukte)	-entzündbar -gesundheitsschädlich (krebserzeugend) -reizend -umweltgefährdend	
Additive	-entzündbar -gesundheitsschädlich (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend) -reizend -umweltgefährdend	
Ethanol	-leicht entzündbar -kann schwere Augenreizungen verursachen	

Die Anlagen des Tanklagers werden ständig kontrolliert und gewartet sowie durch unabhängige Sachverständige überprüft.

Für den Betrieb der Anlagen unseres Tanklagers, das der Störfall-Verordnung (12. BImSchV) unterliegt, liegen die erforderlichen Genehmigungen vor. Die Anzeige- und Meldepflichten, die sich aus der Störfall-Verordnung ergeben, haben wir gegenüber der zuständigen Behörde (Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 5 - Umwelt) erfüllt. Eine Anzeige nach § 7, der Sicherheitsbericht nach § 9 und ein betrieblicher Alarm- und Gefahrenabwehrplan nach § 10 der Störfall-Verordnung liegen der genannten Behörde vor.

Hinweis: Die letzte Vor-Ort-Inspektion durch das Regierungspräsidium Freiburg fand am 20.11.2018 statt.

Beim Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 5 – Umwelt können weitere Informationen eingeholt werden: Kontaktadresse [Abteilung5@rpf.bwl.de](mailto:Abteilung5@rpf.bwl.de)

### **Was kann passieren?**

Sollte es trotz aller Sicherheitsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand mit starker Rauchbildung oder einer Explosion auch die Freisetzung entzündbarer Flüssigkeiten sowie Austritt brennbarer Kraftstoffdämpfe möglich.

Auswirkungen außerhalb des Tanklagerbereichs, je nach Störfallart, können nicht völlig ausgeschlossen werden - in der unmittelbaren Umgebung des Tanklagers ist bei den vorgenannten Szenarien die Gefährdung von Menschen durch Ausbreitung von Rauchgasschwaden und Wärmestrahlung möglich.

Ein Merkmal der gelagerten Produkte ist deren Gefährlichkeit für die Umwelt. Zudem sind die Produkte wassergefährdend. Im Fall ihrer Freisetzung besteht somit auch die Gefahr der Boden- und Gewässerbeeinträchtigung, welche durch getroffene Sicherheitsvorkehrungen begrenzt und minimiert werden. Eine Beeinträchtigung bleibt auf das Tanklager Kehl beschränkt und führt zu keiner Gefährdung der Bevölkerung.

Trotz der Standortnähe zu Frankreich sind grenzübergreifende Gefährdungsauswirkungen im möglichen Störfall nahezu ausgeschlossen.










### **Wir haben Vorsorge getroffen**

Um einen Störfall zu verhindern, haben wir für unser Tanklager Sicherheitsmaßnahmen nach dem Stand der Technik getroffen, zuvor denkbare Störfälle und Gefahren ermittelt und bewertet. Zur Abwehr und schnelleren Bekämpfung von Bränden werden die erforderlichen Feuerlöschmittel und -geräte vorgehalten und regelmäßig überprüft.

Die Stadt Kehl und das Landratsamt Ortenaukreis haben für das Tanklager Kehl einen externen Notfallplan erarbeitet, der Maßnahmen zum Schutz der Bevölkerung im Umkreis des Tanklagers enthält und eine zielgerichtete Zusammenarbeit aller beteiligten Einsatzkräfte gewährleistet.

In regelmäßigen Abständen werden Feuerlöschübungen, Funktionsproben der Schutzeinrichtungen und des Notfallmanagements durchgeführt.

## Verhaltensweisen im Gefahrenfall

	<p><b>Medien:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Schalten Sie das Radio ein</li> <li>- Radio SWR 3 (UKW 98,4 Mhz)</li> <li>Radio OHR (104,9 Mhz)</li> <li>Radio Regenbogen (104,0 Mhz)</li> <li>- Außerhalb der Sendezeit informiert Sie das Nachtprogramm der ARD über Art und Ausmaß eines Störfalls</li> </ul>		<p><b>Räume:</b></p> <p>Suchen Sie möglichst innenliegende Räume in oberen Stockwerken auf, da Gase und Dämpfe von Mineralölprodukten schwerer als Luft sind und sich daher in Bodennähe ausbreiten.</p>
	<p><b>Lautsprecherdurchsagen:</b></p> <p>Achten Sie auf die Lautsprecherdurchsagen der Polizei. Sie informieren darüber, wie Sie sich verhalten müssen, sowie über Maßnahmen der Einsatzkräfte und über die Entwarnung.</p> <p><b>Leisten sie den Weisungen der Polizei, der Feuerwehr oder sonstiger Einsatzkräfte unbedingt folge.</b></p>	  	<p><b>Nicht Rauchen, kein offenes Feuer!</b></p> <p><b>Fenster und Türen</b></p> <p>Fenster und Türen sofort – möglichst dicht – schließen. Lüftungs- und Klimaanlage ausschalten.</p>
	<p><b>Helfen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Helfen Sie älteren und behinderten Personen</li> <li>- Nehmen Sie Passanten vorübergehend auf</li> <li>- Rufen Sie Kinder sofort ins Haus</li> <li>- Verständigen Sie ihre unmittelbaren Nachbarn</li> </ul>		<p><b>Telefon</b></p> <p>Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Telefonverbindung zu Feuerwehr, Polizei und Rettungsdienst, wenn nicht eine besondere Situation bei Ihnen (Feuer, Unfall) einen Arzt erforderlich macht.</p>
	<p><b>Unfallort</b></p> <p>Bleiben Sie dem Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für Einsatzkräfte frei.</p>		<p><b>Arzt</b></p> <p>Nehmen Sie bei gesundheitlichen Beeinträchtigungen Kontakt mit dem Hausarzt oder dem ärztlichen Notdienst auf.</p>
	<p><b>Im Freien</b></p> <p>Halten Sie sich nicht im Freien auf. Gehen Sie in ein geschlossenes Gebäude.</p>		<p><b>Entwarnung</b></p> <p>Achten Sie auf die Entwarnungsdurchsagen über Lautsprecher der Feuerwehr und der Polizei.</p>

Sollten Sie noch Fragen haben, dann rufen Sie uns unter folgenden Telefonnummern an:

TOTAL Deutschland GmbH  
 Jean-Monnet-Str. 2  
 10557 Berlin

030 2027 60